

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Nachgelegt: Kulinarisches im Bürgerhaus S. 2	Nachgefragt: Altmaier zu Aktuellem S. 3	Nachgewirkt: die Folgen eines Umzugs S. 3	Nachgeklungen: ein Konzert mit Meistern S. 3	Nachgeholt: Karrieren an einem Tag S. 7	Nachgehakt: Riedholzer aus gutem Holz S. 20
11. FEBRUAR 2015	WOCHE 7	ST/AUFLAGE 12.703	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Spiel's nicht noch einmal

Die Spannung steigt. Wetten werden abgeschlossen. Adrenalin wird ausgestoßen. Denn alle fragen sich im Vorfeld des »Schmotzigen Dunschdigs«: »Wird er es wieder tun?«. Wird es frei nach dem Casablanca-Top-Spruch erneut heißen: »Sag's noch einmal, Werner«? Denn Stockach und die Welt warten gebannt auf den einen, den unvermeidlichen Mega-Satz der deutschen Fernsehgeschichte: »Die Stockacher nehmen sich nicht das Recht. Nein, sie haben es.« Seit gefühlten 100 Jahren ist das die Antwort, die Fasnetpapst Werner Mezger Gerhard Motzkus vom Südwestrundfunk im Rahmen der Berichterstattung über die Stockacher Fasnet gibt. Die alljährliche Hoffnung, dass endlich ein neuer Textautor eingestellt wird oder den Moderatoren ihre eigenen, immer gleichen Sprüche langweilig werden, hat bisher stets getrogen. Schön wäre es daher, wenn am Donnerstag, 12. Februar, im SWR-Fernsehen endlich eine neue Platte aufgelegt würde. Ein Festwagen des Narrengerichts hat diesen Wunsch während des Umzugs zum Morgarten-Jubiläum thematisiert. Vielleicht hört der SWR ja einmal auf seine Zuhörer. Simone Weiß s.weiss@wochenblatt.net

- Anzeige -

Gesetzliche Frauenquote für Narrengerichte ab 2016

WOCHENBLATT-Interview mit Bundeskanzleramtschef Peter Altmaier (CDU)

Stockach (sw). Das WOCHENBLATT sprach mit Bundeskanzleramtschef Peter Altmaier (CDU), dem Beklagten 2015 vor dem Stockacher Narrengericht, im Vorfeld seiner Verhandlung. **WOCHENBLATT:** Annegret Kramp-Karrenbauer, die Ministerpräsidentin des Saarlands, hat den »Orden wider den tierischen Ernst« in Aachen verliehen bekommen. Ihre Dankesrede hielt sie in einem Käfig, und sie meinte, dass Peter Altmaier da nicht reingepasst hätte. Was sagen Sie zu Witzen dieser Art? **Peter Altmaier:** Es ist bekannt, dass ich mit meinem »leichten Übergewicht« humorvoll umgehe, daher finde ich es ganz normal und es freut mich, wenn auch andere Menschen humorvoll darauf reagieren. Im übrigen hatte sie recht: Ich hätte nicht in den Käfig gepasst. **WOCHENBLATT:** Cem Özdemir von den »Grünen« tritt bei Ihrer Verhandlung in Stockach als Zeuge auf. Wird er Ihnen in den Rücken fallen? **Peter Altmaier:** Cem Özdemir ist einer meiner ältesten politi-



Freut sich auch auf Stockachs kulinarische Seiten - Bundeskanzleramtschef Peter Altmaier, der Beklagte vor dem Stockacher Narrengericht. sub-Bild: Büro Altmaier

schen Bekannten bei den »Grünen«, und wir sind zusammen in manches Fettnäpfchen getreten. Er wird ein großes Interesse daran haben, mir beizustehen. Denn wenn es zu einer grün-schwarzen Koalition kommt, wird er als Beklagter nach Stockach geladen. Und dann möchte er sicher nicht, dass ich als Belastungszeuge gegen ihn aussage. **WOCHENBLATT:** Sie und Cem Özdemir verbindet die »Pizza-Connection«, die Annäherung von CDU und »Grünen«. Essen

Sie immer noch gerne Pizza? **Peter Altmaier:** Ja, schauen Sie mich doch an. Ich esse aber nicht nur Pizza, sondern auch Hausmannskost und lokale Spezialitäten. Daher freue ich mich auch darauf, was Stockach kulinarisch zu bieten hat. Politisch sehen wir in Hessen, dass schwarz-grüne Koalitionen auf Landesebene gut funktionieren. Doch nach der letzten Bundestagswahl waren die »Grünen« zu einer Zusammenarbeit auf Bundesebene noch nicht bereit.

WOCHENBLATT: Haben Sie denn einen Bezug zur Fasnet? **Peter Altmaier:** Aber ja, das Saarland ist eine Hochburg und eine Schnittstelle zwischen rheinischer und schwäbisch-alemannischer Fasnacht. Als Kind habe ich mich immer verkleidet und Süßigkeiten gesammelt. Und auch wenn mir die Kostüme von damals nicht mehr passen, ist die Begeisterung für die närrische Zeit geblieben. **WOCHENBLATT:** Als was haben Sie sich denn verkleidet? **Peter Altmaier:** Zum Beispiel als Pirat. Und auch wenn manche meinen, dass das gut zum Politikerberuf passt, würde ich diese Verkleidung heute nicht mehr wählen. Cowboy ist schon besser, denn der sorgt für Ruhe und Ordnung. **WOCHENBLATT:** Kennen Sie Stockach? **Peter Altmaier:** Jedenfalls werde ich in meinem Terminkalender genügend Zeit einplanen, um die Stadt auch kulinarisch kennenzulernen. **WOCHENBLATT:** Angela Mer-

kel wird auch »Mutti« genannt. Ist sie als Vorgesetzte eher mütterlich? **Peter Altmaier:** Ich wäre mit dem närrischen Zepter gepudert, wenn ich mich jetzt schon zu Einzelheiten der Anklageschrift äußern würde. Erst vor Gericht werde ich auf alle Vorwürfe reagieren. **WOCHENBLATT:** Das Stockacher Narrengericht besteht nur aus Männern - hat also eine nullprozentige Frauenquote. **Peter Altmaier:** Das ist natürlich unerhört. Daher hoffe ich, dass wenigstens viele Zuschauerinnen im Publikum sind, die mich bei meiner Verteidigung unterstützen. Zudem werde ich mir die Stockacher Verhältnisse noch eine Weile ansehen, und wenn sich nichts ändert, werden wir per Gesetz eine Frauenquote auch für Narrengerichte festlegen, das spätestens zum »Schmotzigen Dunschdig« 2016 in Kraft treten wird. **Ein Interview mit Peter Altmaier zu aktuellen politischen Fragen steht auf Seite 3.**

Natürliche Todesursache

Stockach (sw). Der 59-jährige Mann ohne festen Wohnsitz, der am Donnerstag, 29. Januar, auf dem Dillplatz in Stockach leblos aufgefunden wurde, ist eines natürlichen Todes gestorben. Das haben laut Pressesprecher Fritz Bezikofer von der Polizei in Konstanz weitere Untersuchungen ergeben. Der Tod sei ein bis zwei Wochen vor dem Auffinden eingetreten, und der Mann habe zuvor eine Krankengeschichte gehabt und auch unter Bluthochdruck gelitten.

Der Hochtage der Narren

»Schmotziger Dunschdig« klopft an

Stockach (sw). Beim Ablauf des »Schmotzigen Dunschdigs« in Stockach gibt es Änderungen: Das Programm beginnt am Donnerstag, 12. Februar, um 13 Uhr vor dem Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße. »Das Narrengericht orientiert sich dabei an früheren Zeiten, als der Schmotzige Dunschdig noch am Rathaus in der Adenauerstraße begann«, teilt Narrenschreiber Jürgen Koterzyna mit. Zu sehen ist

närrisches Brauchtum: Die Kriegsratsszene, die Privilegs-einforderung und die Übergabe der niederen Gerichtsbarkeit werden schauspielerisch in Szene gesetzt. Auch der Beklagte 2015, Bundeskanzleramtschef Peter Altmaier, wird vorgestellt - er wird beim Umzug mitlaufen und dem Narrenbaumstellen beiwohnen. Danach bieten sich Aufenthalte in den Besenwirtschaften der Innenstadt an. Nach der Nar-

rengerichtsverhandlung in der Jahnhalle ziehen die Verantwortlichen im Fackelumzug zum Bürgerhaus, und ab 18.30 Uhr steigen Partys in der Hauptstraße, in den Gaststätten, den Besenwirtschaften und im Bürgerhaus »Adler Post«, wo ein Abendessen eingenommen werden kann. Alle Narrentermine stehen in einer Broschüre, die an alle Haushalte verteilt wurde und die in Geschäften sowie Schulen ausliegt.

Rainer Stolz traut sich

Stockach (sw). Während des Empfangs zum »Karrieretag« am Stockacher Berufsschulzentrum am Freitag, 6. Februar, strahlte Bürgermeister Rainer Stolz ganz besonders. Das hatte seinen Grund: Der Verwaltungschef gab kurz darauf seiner Lebensgefährtin Katja Braun standesamtlich das »Ja«-Wort. Die Feier habe im engsten Familienkreis stattgefunden, so Rainer Stolz, und seine Frau habe seinen Nachnamen angenommen.

- Anzeige -

POPPELE-ZEITUNG IM WOCHENBLATT

In dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs - in den Lokalausgaben Singen und Hegau - ist die diesjährige Ausgabe der Poppele-Zeitung zu finden. Die Poppelezunft setzt mit einer Auflage von fast 55.000 Exemplaren auf eine starke Verbreitung in der Region, denn darin ist nicht nur das aktuelle Fasnetprogramm der Zunft zu finden, sondern auch viel Wissenswertes über die närrischen Traditionen und die Narretei im aktuellen Zeitenwandel. Und das schönste daran: Für die Leser des WOCHENBLATTs ist sie kostenlos!

AKTUELLES VON DER NARRETEI IM NETZ

Ab Donnerstag wird die Region von den Narren regiert. Dann werden Rathäuser gestürmt, riesige Umzüge ziehen sich durch die Städte, in den Hallen während den Narrenspiegeln, Zunftabenden und Bunten Abenden geht die Post ab. Darüber gibt es jede Menge aktuelle Berichte und Bildergalerien bei WOCHENBLATT-online. Zum Beispiel vom Stockacher Narrengericht am Donnerstag, vom großen »Kinderumzug« am Samstag in Singen, dem großen Sonntagsumzug in Radolfzell, vom Fasnetmäntig in Gottmadingen und noch viel mehr.

DAS WOCHENBLATT AN FASTNACHT

Die Geschäftsstellen des WOCHENBLATTs passen sich - wie jedes Jahr - den närrischen Traditionen der Region an. Deshalb werden diese am morgigen Schmotzigen Donnerstag ab 12 Uhr und am »Fasnetmäntig« (Rosenmontag), 16. Februar, ebenfalls ab 12 Uhr geschlossen. Denn das sind die beiden Tage, an denen traditionell die Menschen zu den Umzügen strömen. An den anderen Tagen der närrischen Hochsaison, Freitag und Dienstag, steht das WOCHENBLATT seinen Kunden natürlich uneingeschränkt zur Verfügung.



WERBUNG MUSS
EINLEUCHTEN.



konzept
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

SWR mit Nachwuchssorgen

Kooperation soll Attraktivität der Ausbildungen steigern

Radolfzell (gü). Die Stadtwerke Radolfzell und Konstanz wollen dem Fachkräftemangel in der Region gemeinsam begegnen. Wie im Rahmen eines Pressegesprächs am vergangenen Donnerstag bekannt gegeben wurde, werden die beiden Betriebe mit einem gemeinsamen Kooperationsvertrag zur Berufsausbildung einen weiteren Grundstein zur Nachwuchsförderung legen. »Wir wollen damit ein Signal senden, dass wir gewillt sind, unser Kompetenzteam mit eigenen Leuten auszufüllen«, erklärte Andreas Reinhardt, Geschäftsführer der Stadtwerke Radolfzell, gegenüber dem WOCHENBLATT. Sein Pendant bei den Stadtwerken Konstanz pflichtete Reinhardt bei: »Eine umfassende Ausbil-



Um dem Fachkräftemangel in der Region entgegenzuwirken, kooperieren die Stadtwerke Radolfzell und Konstanz in Zukunft. Die beiden Geschäftsführer, Kuno Werner und Andreas Reinhardt, haben einen entsprechenden Kooperationsvertrag unterschrieben.

dung ist auch heute noch von höchster Bedeutung.«
Um dem Fachkräftemangel ent-

gegen zu wirken, planen die beiden Stadtwerke in Zukunft vor allem im Bereich der Lernwerkstatt zu kooperieren. So können beispielsweise die Auszubildenden aus Radolfzell zukünftig praktische Ausbildungsinhalte in der Lernwerkstatt in Konstanz erlernen. »Wir haben alle ein gemeinsames Problem: den Fachkräftemangel. Hier müssen wir für die Zukunft gewappnet sein«, so Werner weiter. Zehn bis 15 Auszubildende können in der Lernwerkstatt unterrichtet werden. Dazu werden Blockseminare und Einzelunterrichtstage angeboten. Von der Kooperation werden vor allem die jungen Auszubildenden aus Radolfzell profitieren. Derzeit beschäftigen die SWR 15 Auszubildende. »Das ist eine Quote von 15 Prozent, was sehr hoch ist«, verrät Reinhardt. Das Ziel der Kooperation, so versichert der SWR-Geschäftsführer, sei es die Attraktivität einer Ausbildung bei dem Stadtwerken zu steigern. »Denn wir haben ein Nachwuchsproblem«, so Reinhardt weiter.

Heringessen in Markelfingen

Markelfingen (swb). Am Freitag, 20. Februar, steht im Vereinsheim der Naturfreunde »Heringessen« auf dem Speiseplan. Ab 18.30 Uhr kann geschöpft werden. Anmeldungen sind bis zum 18. Februar unter 07732/971665 möglich.

Oben elegant, unten urig

Stockach (sw). Eike Hedicke aus Konstanz möchte den Spagat zwischen gehobenem Restaurantbetrieb und ansprecher Bar wagen und am »Schmotzigen Dunschdig«, also am Donnerstag, 12. Februar, und am Fasnetsamstag, 14. Februar, im Bürgerhaus »Adler Post« jeden Geschmack bedienen. Die »Adler Post« in der Hauptstraße in der Oberstadt wird dabei gastronomisch in zwei Teile geteilt. Der gehobene Restaurantpart ist hoch oben auf der Empore: Dort, so Hedicke, können Gäste Schmackhaftes aus einer gutbürgerlichen Speisekarte auswählen. 75 bis 80 Sitzplätze wird es hier geben, und Reservierungen werden im Vorfeld entgegengenommen.

Im Bürgersaal im Erdgeschoss des Bürgerhauses werden die schnellen Gäste mit kürzerer Verweildauer und Lust auf Gemütlichkeit bedient. Mit Stehtischen, großer Insel-Theke, Platz zum Sitzen, Tanzfläche und Sessel-Lounge wird hier der ansprechende Charakter einer freundlichen Kneipe geschaffen, in der Gäste Getränke oder auch kleine Snacks genießen können. Musikalisch garniert wird das Angebot mit der Partyband »Best of Us« am Donnerstag und »Square« am Samstag. Wer's noch einen Tick gemüthlicher haben möchte, schaut am besten unten im Weinkeller vorbei. Urige Atmosphäre, Musik aus der Konserve, ein Gläschen mit einem guten Tropfen und nette Menschen. **Die Bewirtung im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße in der Stockacher Oberstadt startet am Donnerstag, 12. Februar, und Samstag, 14. Februar, jeweils um 18 Uhr. Sitzplätze auf der Empore mit gutbürgerlicher Küche können unter der Rufnummer 07531/94 23 40 oder der E-Mail-Adresse info@hedicke-gastro.de reserviert werden.**

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD A**
SÜDWEST
RECHNUNGSTRÄGER
VERGLEICHEN SIE
SIEBE, WERTEHIER
KONTAKT
ANZEIGEN
PLATZ
GRATIS

Hilfe bei Radreparatur

Radolfzell (swb). Ärger mit dem Fahrrad? Das muss nicht sein: Erfahrene Mitglieder des ADFC stehen wieder mit ihrer Fahrradwerkstatt mit Rat und Tat zur Seite. Die Fahrradselbsthilfewerkstatt

ist ab Februar wieder in der Friedrich-Werber-Straße 3 geöffnet. Die nächsten Termine sind jeweils samstags, (14. Februar, 14. März und 11. April) in der Zeit von 14 bis 17 Uhr.

WOCHENBLATT ONLINE WWW.WOCHENBLATT.NET WICHTIGE INFORMATION:

GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN

Werte Kunden und Leser!

Die Geschäftsstelle Radolfzell ist am 18.2.2015 erst ab 14.00 Uhr geöffnet.

WOCHENBLATT

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2a | 78224 Singen | Tel. +49 7731 / 8800-0

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert – Zinn**

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. + Mi. + Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH



Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im **aach-center**

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierwurst als Kugel / Portion / geschnitten oder auch als Fleischkäse mit Pistazien 100 g	0,99
Lyoner fein und mild / auch als Paprika-, Pfeffer-, Kräuter-, Broccoli- oder Ketchuplyoner 100 g	0,99
Servela / Klöpfer knackig / auch als Käseservela 100 g	0,80
Lachsschinken mager und mild / dünn aufgeschnitten 100 g	1,85
Rumpsteak / Roastbeef gut gelagert, ideal zum Kurzbraten und Niedergaren 100 g	2,79
Schweinekotelett mager oder durchgewachsen – Sie haben die Wahl 100 g	0,72
Blut- und Leberwürstle für Ihre Schlachtplatte 100 g	0,72
ganzes Hähnchen saftig, auf Wunsch auch gewürzt 100 g	0,47

Schmutzigen Do. und Rosen-Mo. bis 13 Uhr / Fastnachts-Sa. bis 14 Uhr geöffnet!

Handwerkstradition
seit 1907

Wir feiern Fastnacht & Valentinstag und machen Ihr Geschenk zur § -Sache!

Das närrische Floristen-, Gemüse- und Kuchenteam bei A. Wassmer in der Markthalle ist auch dieses Jahr am Valentinstag und über Fastnacht wieder für Sie da!

Seit Jahrhunderten gilt der Valentinstag als inoffizieller Festtag aller Verliebten: eine gute Gelegenheit, die oder den Liebste/n mit einem kleinen Geschenk zu überraschen. Bei A. Wassmer finden Sie alles für die närrische Zeit und den Tag der Liebe:

- Fastnachtssträuße
- Ausgefallene & kreative Hutkreationen
- Valentinspräsente & -sträuße
- Erste deutsche Tulpen, Primeln und Hyazinthen

Genießen Sie einen ersten Hauch von Frühling in Wassmer's Markthalle. Selbstverständlich wird auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt: Wir verwöhnen Sie mit Kaffee und Kuchen – bei uns geht die Liebe eben auch durch den Magen!

Gewiss erhalten Sie auch an diesen Tagen unsere regionalen Spezialitäten:

Knackige Äpfel, Reichenauer Gemüse, Fassbutter, Putenfleisch, Honig, Marmelade, Käse und Bauernbrot, Eier, Bodenseeweine, Maultaschen, geräucherte & frische Fische.

Markthalle A. Wassmer
Blumhofkreisel, BAB 98 Ausfahrt
Richtung Ludwigshafen
Seerheinstraße 6 (gegenüber BMW Auer)
Telefon 0171/203 1150
tägl. geöffnet 9 – 19 Uhr, auch Sa. & So.





Beim Festumzug in Mainwangen gab es eine ganze Latte an närrischen Veranstaltungen und einen Ritt durch ein starkes Programm.

Trubel im Narrennest

»Hobixer« feiern rundes Jubiläum

Mühlingen (sw). Konfetti im zerzausten Haar. Bunte Papierfetzen in der Handtasche. Stroh und Heu im Mantelkragen. Sieht erbarmungswürdig aus. Sogar an Schlimmeres gewöhnte Sanitäter haben Mitleid: »Das gehört halt dazu«, meinen sie tröstend. Stimmt. Es gehört zur Fasnet, dass Festumzugsbesucher danach ein wenig lädiert aussehen. Und das ist ja auch ein Zeichen für eine gelungene Narrenparty. 50 Jahre wurden die »Hobixer« aus Mainwangen

Hohenfels. Aber auch Kostüme und Verkleidungen, die in der Region nicht so oft zu sehen sind, waren vertreten. Sie alle hatten ihren Spaß und neckten die Besucher mit allerlei Frotzeleien. Nur der Festwagen der »Blauen« am Ende des Umzugs sorgte für dicke Luft – in dicken Rauchschwaden versank Mainwangen in dichtem Nebel. Im Festnebel hatte es sich an diesen beiden Narrentagen ohnehin befunden. Am Samstag hatten die Gastholzer aus Saul-

dorf den Narrenbaum gestellt, bevor sich 13 Gruppen mit etwa 850 Teilnehmern zum Nachtumzug aufmachten. Im

Festzelt wurde mächtig gefeiert, so dass das ganze Narrendorf Kopf stand. Das war auch am Sonntag beim Festumzug so. Nur einer blieb von den Aktivitäten der Narren verschont: Bürgermeister Manfred Jüppner saß in einem Wagen am Rande der Strecke und fotografierte in sicherer Höhe das Geschehen. Ohne Konfetti vor der Linse, aber mit viel Spaß. Und den hatten auch die Besucher.



Mehr Fotos stehen im Internet unter bilder.wochenblatt.net



Immer mittendrin – die Froschzunft aus Hoppetenzell.



Kleine Narren kamen in Seelfingen ganz groß raus. swb-Bild: Weiß



Frieden in kleinen Schritten

WOCHENBLATT-Interview mit Peter Altmaier

Stockach (sw). Peter Altmaier (CDU) ist am »Schmotzigen Dunschdig«, also am Donnerstag, 12. Februar, der Beklagte vor dem Stockacher Narrengericht. Im WOCHENBLATT-Interview äußerte sich der Bundeskanzleramtschef und Minister für besondere Aufgaben zu aktuellen politischen Fragen.

WOCHENBLATT: Der geplante Festwagen zum Attentat auf die Satirezeitschrift »Charlie Hebdo« im Kölner Karneval wurde gestrichen. Was sagen Sie zu dieser Entscheidung?

Peter Altmaier: Diese Entscheidung wurde von den Organisatoren getroffen, und die Politik sollte sich aus Fragen des Karnevals heraushalten. Im Übrigen passen das grausame Attentat in Paris und ein Festwagen nur schwer zueinander. Es gab ja auch keine Festwagen zum 9. September 2001 oder dem Attentat auf das Oktoberfest. Das wäre mit dem Karne-

um dort Gewalttaten zu begehen, und wir werden auch sonst entschlossen gegen radikale Fanatiker vorgehen. Allerdings müssen in Deutschland alle Menschen ihren Glauben leben dürfen. Egal, ob es Christen, Muslime oder Juden sind.

WOCHENBLATT: Ängste gibt es auch mit Blick auf den Euro und Griechenland. Wie weit gehen die Zugeständnisse der Bundesregierung an die neue linke Regierung in Athen?

Peter Altmaier: Wir wissen noch nicht einmal, was die neue Regierung in Athen eigentlich möchte. Schon deshalb ist die Frage nach Zugeständnissen falsch gestellt. Wir werden auch keine Zugeständnisse machen, nur weil eine neue Regierung das wünscht. Gemachte Zusagen müssen eingehalten werden. Der Weg der Struktur-reformen hat überall funktioniert – auch in Spanien oder Portugal. Und auch Griechen-



Peter Altmaier (CDU), der Chef des Bundeskanzleramts, ist der Beklagte 2015 vor dem Stockacher Narrengericht. Er muss sich am »Schmotzigen Dunschdig«, also am Donnerstag, 12. Februar, in der Jahnhalle vor Narrenrichter Frank Bosch und seinen Gerichtsnarren verantworten. swb-Bild: Büro Altmaier

val, der ein fröhliches Fest ist, auch nicht gut zu vereinbaren. **WOCHENBLATT:** Stichwort »Pegida«. Hat die große Aufmerksamkeit in Politik und Medien diese Demonstrationen mit etwa 20.000 Menschen nicht zu lange künstlich am Leben gehalten?

Peter Altmaier: Wir können als Politiker die mediale Aufmerksamkeit nicht steuern. Und das ist auch gut so. Doch es ist wohl so, dass weniger Menschen hinter der »Pegida«-Bewegung stehen als ursprünglich befürchtet. Das war ein lokaler Protest in Dresden und Sachsen, während die überwiegende Mehrheit der Deutschen sich von Themen wie Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz klar distanziert.

WOCHENBLATT: Was tut die Politik, um Ängste vor radikalen Islamisten zu zerstreuen?

Peter Altmaier: Hier muss genau zwischen radikalen Islamisten, die gefährlich sind, und Muslimen, die ihren Glauben leben, unterschieden werden. Mit Blick auf die radikalen Islamisten hat der Staat die Pflicht und Schuldigkeit, seine Bürger vor Gewalttaten zu schützen. Das haben wir auch durch ein Gesetz getan, das Menschen bestraft, die nach Syrien reisen,

land hat günstige Wirtschaftsprognosen. Wir müssen aber schauen, dass dieses zarte Pflänzchen nicht zertreten wird und der Reformkurs beibehalten wird.

WOCHENBLATT: Ängste gibt es auch mit Blick auf den Krieg in der Ukraine. Es besteht nicht der Eindruck, dass die Reise von Angela Merkel nach Moskau viel gebracht hat.

Peter Altmaier: Wir haben immer deutlich gemacht, dass eine Lösung in diesem Konflikt einen langen Atem braucht. Der Besuch von Angela Merkel und Francois Hollande in Moskau war dabei nur ein Schritt in einem langen Ringen. Es geht dabei um zwei Dinge: Erstens müssen das Völkerrecht eingehalten und die Souveränität der Ukraine gewährleistet sein. Und zweitens ist der Konflikt militärisch nicht zu lösen. Daher sind Wirtschaftssanktionen beschlossen worden.

WOCHENBLATT: Durch Waffenlieferungen aus den USA kann der Konflikt aber nicht bereinigt werden.

Peter Altmaier: Angela Merkel hat deutlich gemacht, dass der Konflikt nicht mit militärischen Mitteln zu gewinnen ist und sie keine Notwendigkeit für Waffenlieferungen sieht.

WOCHENBLATT: Sie sind auch Scharnier, Dreh- und Angelpunkt in der Zusammenarbeit der Parteien. Halten Sie eine Rückkehr der FDP auf die politische Bühne für möglich?

Peter Altmaier: Wir haben gesehen, dass Wahlkampf-erfolge und -misserfolge leichter zu erzielen sind als früher, weil die Wähler ihre Meinung schneller ändern. Ob die FDP die Wähler hierbei überzeugen kann, hängt davon ab, ob sie ein überzeugendes inhaltliches und personelles Konzept anbieten kann. Jedenfalls ist die FDP sicher noch nicht Geschichte.

WOCHENBLATT: Auch mit Blick auf die Edathy-Affäre ist der Ton in der Großen Koalition schärfer geworden. Werden CDU und SPD bis zum Ende der Legislaturperiode miteinander

miteinander auskommen? **Peter Altmaier:** Zur Edathy-Affäre wurde ein eigener Untersuchungsausschuss eingerichtet, und das ist somit Sache des Parlaments. Doch aus Sicht der Bundesregierung kann ich sagen, dass die Zusammenarbeit gut ist und unterschiedliche Meinungen unter einen Hut gebracht werden können. Wir haben einen Haushalt mit einer Nullverschuldung hinbekommen und Einigungen in strittigen Fragen wie der Mütterrente, dem Mindestlohn oder der Rente mit 63 erzielt. Nach 25 Jahren in der Politik kann ich sagen, dass ich noch keine Regierung erlebt habe, die so gut zusammenarbeitet wie diese.

WOCHENBLATT: Ist in diesem Jahr noch mit der Autobahn-Maut zu rechnen?

Peter Altmaier: Wir haben das klare Prinzip, dass die Vereinbarungen des Koalitionsvertrags einzuhalten sind, und hier war die Maut ein wichtiger Punkt für unsere Schwesterpartei, die CSU. Wir haben mit großer Geschlossenheit einen Gesetzesentwurf dazu im Kabinett verabschiedet und auch für die Grenzregionen eine vernünftige Regelung gefunden. Ich bin überzeugt davon, dass wir die Maut in Abstimmung mit europäischem Recht auf den Weg bringen können.

WOCHENBLATT: Vor der Bundestagswahl hatte Angela Merkel aber noch öffentlich abgestritten, dass es in Deutschland eine Autobahn-Maut geben würde.

Peter Altmaier: Die Maut ist zwischen SPD, CDU und CSU mit Zustimmung der Bundeskanzlerin vereinbart worden unter der Voraussetzung, dass deutsche Autofahrer nicht zusätzlich belastet werden. Und das werden wir auch so umsetzen.

Interview: Simone Weiß
Eine Zusammenfassung der Verhandlung gegen Peter Altmaier wird am Donnerstag, 12. Februar, ab 20.15 Uhr im SWR-Fernsehen ausgestrahlt. Aus Anlass des 700-jährigen Jubiläums der Schlacht am Morgarten wird die TV-Berichterstattung in diesem Jahr um 45 Minuten erweitert.



DREIFACH

Unglaublich, aber wahr. Es gibt auch ein Leben nach der Fasnet. Sogar ein kulturell hochstehendes: Am Sonntag, 22. Februar, erklingt das fünfte Meisterkonzert der Stockacher Klassikreihe. Ab 20 Uhr gastieren die südkoreanischen Schwestern Seo Jin und Ya Hee Yoon mit der finnischen Geigerin Sini Simonen im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße in der Oberstadt und präsentieren auch Werke von Haydn, van Beethoven und Tschaikowsky. Karten gibt es im Vorverkauf im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 unter 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de.



LICHTBLICK

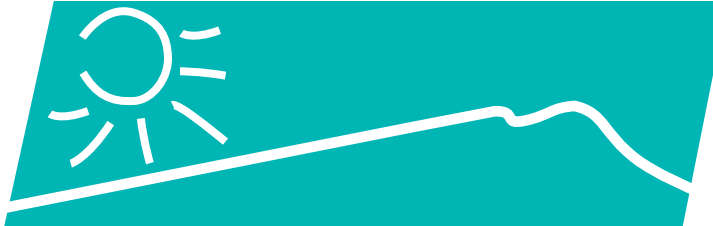
Als Fotograf war Bürgermeister Manfred Jüppner beim Umzug in Mainwangen am Start. So mancher Schnappschuss schien gelungen zu sein – denn seine Miene strahlte Zufriedenheit aus.

Spielzeug und Kleider

Stockach (swb). Die Mischung macht's. Spielzeug und Kleider werden bei der Börse des Kindergartens »Regenbogen« in der »Lichtberghalle« in Winterspüren angeboten. Am Freitag, 13. März, von 18.30 bis 21 Uhr können Selbst- und Kommissionsanbieter ihre Waren verkaufen. Anmeldung und Infos gibt es unter der Rufnummer 07771/91 85 69, und Infos über den Kindergarten sind unter der Telefonnummer 07771/32 32 möglich.

Es rollen die Würfel

Stockach (swb). Es darf gespielt werden: Die Malteser laden am Mittwoch, 11. Februar, zum Spielenachmittag ein. Ab 15 Uhr rollen in der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 in Stockach die Würfel. Alle sind eingeladen, so ein paar nette und gesellige Stunden zu verbringen. Ein Fahrdienst steht nach einer vorherigen Anmeldung bereit. Infos und Auskünfte unter der Rufnummer 07771/87 75 03.



VEREINSNACHRICHTEN!

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN

Ein Angebot für alle Wanderfreunde! Eine Nachmittagswanderung unternimmt der Schwarzwaldverein Stockach am Dienstag, 24. Februar. Ziel und Einzelheiten des Ausflugs sind im Infokasten des Vereins beim Blumenhaus Göggel in Stockach ersichtlich. Weitere Informationen zu der Wanderung gibt es direkt bei der Wanderführerin Gerlinde Maurer unter der Telefonnummer 07771/7932.

EIGELTINGEN

SC

Flutlichtfahren in Hinterzarten steht am 21.2. auf dem Programm des SC. Alles Weitere hierzu unter sc-eigeltingen.de.

Der 2. Ladies Day findet am 28.2. im Brandnertal statt. Gestartet wird mit einem Sektfrühstück. Nach einem langen Skitag gibt es Gulaschsuppe und der Tagesabschluss wird noch gefeiert. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter sc-eigeltingen.de.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 14. und 15. Februar 2015:

»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Domm), kein Kindergottesdienst.

»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Schubert).

»Steiblingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. von Criegern).

»Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. von Criegern).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 14. und 15. Februar 2015:

»Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Mühlingen (Zoznegg)«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse.

»Seelsorgeeinheit See-End«:

»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr hl. Messe mit den Narren und dem Musikverein.

»Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Bodman«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard). So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard).

»Hoppetenzell«: So., 9 Uhr Hl. Messe mit den Narren von Hoppetenzell (Pfr. Lienhard).

»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu).



Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf 112
(Wassernotfall):
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Serviceummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
14./15.02.2015:
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

Mit unseren Fenstern lassen Sie die Kälte draußen!

MIT U_g WERTEN VON
0,74
W/m²K
BEI U_g = 0,5 W/m²K

Kummlerländer Bauelemente
Bruckwiesen 2 - 78357 Mühlingen
Tel. 07775/9396197
www.kummlerlaender-bauelemente.de

Schmunzeln, Lachen, Staunen

»Moofanger« treffen den närrischen Nerv



Der Stern der »Moofanger« aus Nenzingen ging beim »Bunten Abend« voll auf. swb-Bild: wh

Nenzingen (wh). Der Mond steht still und schmunzelt und lächelt verschmitzt: Wenige Tage vor dem kalendarischen Vollmond ging in der vollen, närrischen Rebberghalle in Nenzingen der Stern der »Moofanger« bei deren »Buntem Abend« auf. Das begeisterte Publikum konnte nicht genug kriegen, und die unbändige Freude am gestalterischen Detail, an humorvollen Kleinigkeiten zog sich durch alle Programmpunkte. Farbenfroh und flott setzten sich die Narren in Szene, begleitet von der Moderation durch den »seligen Appenzeller« Kommentator (In Anführungsstrichen stehen jeweils Anspielungen auf den Namen der Akteure/Anmerkung der Redaktion). Und da Humor auch durch das Spiel mit den Gegensätzen geschaffen wird, tanzten sich die jungen Hipp-Hopps nach dem »windigen, dererschen« Apres-Ski in die Herzen der Zuschauer. Dass eine lange Leitung manchmal von riesigem Vorteil sein kann, zumindest für die Lachmuskeln, zeigten die beiden Damen in ihrem »löffelweisen und probstigen« Gesprächsversuch über Twitter, Facebook, Youtube, mit Trojanern, Flach-

bildschirm und dem ganzen modernen technischen Kram: »Und das will die Welt sehen?«. Die Nenzinger mit ihren vielen Gästen auf jeden Fall. An »leihen, schwarzen« Humor aus den Tiefen der Fernsehbox mit Kalauern und Wortspielen erinnerten die Bienen Maya und Willi. Die drei Flaschengeister konnte der schwarze Willi zwar immer noch nicht richtig verstehen. Was? Wie? Ist doch egal? Aber dem »frankschen und walterschen« Schwung der turnerischen Dienstagsgruppe konnten sich auch die beiden »boldig-windischen« Darsteller mit ihren dörflichen Eseleien zusammen mit dem aufmerksamen Publikum schon gar nicht

entziehen. Und die Musiker brachten die Bühne zum Schweben. Tuba, beidfüßig gezogene Posaunen, eine Trompete gegriffen und den Stuhl weggezogen, da war das Staunen riesengroß. Turnerisch gar nicht »schroff« ließen sie in ihren gelben Lackkleidern die Männer vom Himmel regnen, bevor das »windigerersche« Duo die großen Fragen der kleinen Kinder beantwortete. Nachdem eine »löffelweise naumännische« Eheberatung zum »Eheschacher« führte, entführte der Narrenrat mit seinem stimmungsvollen, karibisch-bunten Tanz der Piratenweiber schlussendlich ins Reich der Fantasie.

Eine Kur für den Schrank

Eigeltingen (swb). Für die Kinderkleiderbörse am Samstag, 28. Februar, von 13 bis 15 Uhr sind noch Tische zu vergeben: Nähere Informationen und Anmeldung per E-Mail unter kinderartikel@web.de oder bei Ansprechpartnerin Heidi Keller unter der Telefonnummer 07465/5 96. Neu werden Kommissionsplätze für Kinderfahrräder, Laufräder, Dreiräder oder Bobbycars angeboten - allerdings nur unter Voranmeldung.



Kommunionkinder haben in Eigeltingen Rosenkränze gebastelt. Unterstützt wurden sie dabei von den Tischmüttern aus Eigeltingen mit den Ortsteilen, aus Orsingen und Nenzingen sowie Schwester Hedwig und weiteren Helfern vom Kloster Reute bei Bad Waldsee.



»WOHLFÜHLDOMIZIL SONNENWIESE« IN STOCKACH FÜNFFAMILIENHAUS IN DER SCHLITTENWIESE IM ORTSTEIL HINDELWANGEN

MI., 11. FEBRUAR 2015

EINE LAGE, DIE ALLE BEZAUBERT

Immer auf der Sonnenseite: Das neu errichtete Fünffamilienhaus in der Schlittenwiese 8 im Stockacher Ortsteil Hindelwangen besticht durch viele Annehmlichkeiten, hohen Wohnkomfort und seine wunderbare Lage. »Wohlfühlomizil Sonnenwiese« nennt die Hausbau Huber GmbH in Bodman als Bauträgerin daher ihr Schmuckstück. Denn viele Argumente sprechen laut Geschäftsführer Klaus Gohl für den Standort - ein Preissegment, das niedriger ist als direkt am See, die Infrastruktur, ausgezeichnete Angebote für junge Familien wie Kinderbetreuung oder Schulvielfalt, der hohe Freizeitwert und die vielen kulturellen Angebote.



Viele Annehmlichkeiten, hoher Wohnkomfort und seine wunderbare Lage sprechen für das »Wohlfühlomizil Sonnenwiese«, das neue Fünffamilienhaus in der Schlittenwiese 8 im Stockacher Ortsteil Hindelwangen.

swb-Bild: Hausbau Huber

ÜBERBLICK

Bauprojekt: Fünffamilienhaus in der Schlittenwiese 8 in Stockach-Hindelwangen
Name: »Wohlfühlomizil Sonnenwiese«
Größe: vier Stockwerke mit großem Kellergeschoss und Penthouse-Apartment im Dachgeschoss
Baubeginn: April 2014
Bauende: 12. Dezember 2014
Parkplätze: sechs Garagen und ein Stellplatz
Beteiligte: Bei der Auftragsvergabe für den Neubau wurde darauf geachtet, dass vor allem einheimische Handwerker an der Bauausführung beteiligt wurden.

Rainer Reichart
Fugen- und Bauabdichtungen

Ihr Fugenspezialist in der Region seit 1982

Wir sind die Profis ...
... für Silikonverfugungen, schadhafte Fugen in Bad, WC und Küche sowie Betonteile und Parkettfugen

Ulmenweg 34, 78166 DS-Wolterdingen, ☎ 07705/1383
☎ 0175/6453399, Fax: 07705/1408 • anita.reichart@arcor.de

Schlosserei BACH

Metallbau
Treppen
Geländer
Schlosserarbeiten
Schweißaufträge

Schlosserei und Metallbau
Bernhard Bach
Stockacher Straße 18
78253 Eigeltingen-Heudorf
Tel. 07465/18301
Fax 07465/920844
Mail info@schlosserei-bach.de

www.schlosserei-bach.de

»WOHLFÜHLDOMIZIL SONNENWIESE« IN STOCKACH

FÜNFFAMILIENHAUS IN DER SCHLITTENWIESE IM ORTSTEIL HINDELWANGEN



MI., 11. FEBRUAR 2015



Auch an bewölkten Tagen bietet das Mehrfamilienhaus in der Schlittenwiese 8 in Stockach-Hindelwangen sonnigen Wohnkomfort durch die vielen Vorteile, die das »Wohlfühlomizil Sonnenwiese« zu bieten hat.
swb-Bild: Hausbau Huber

Wohnkomfort: Die vier Drei-Zimmer-Wohnungen mit Flächen von rund 90 Quadratmetern und die großzügig geschnittene Penthouse-Wohnung im Dachgeschoss mit 173 Quadratmetern Fläche bestechen durch eine ansprechende Raumaufteilung, Fußbodenheizung und Balkone. Fahrzeuge können in sechs Garagen und auf einem Stellplatz abgestellt werden. Mitte Dezember 2014 war der Neubau fertig gestellt worden, und Klaus Gohl ist von dem Standort so überzeugt, dass seine Firma »Hausbau Huber« ein zweites Bauprojekt in unmittelbarer Nachbarschaft gestartet hat: In der Schlittenwiese 6 entsteht ein Mehrfamilienhaus mit neun Wohnungen, von denen zwei bereits verkauft sind. Auch in der »Sonnenwiese« scheint nicht immer die Sonne. Für kältere Tage gibt es eine Solaranlage auf dem Dach, geheizt wird mit Wärmepumpe und Sonnenenergie, und das Gebäude ist ein KWF 70-Energieeffizienz-Haus. Auch bei bewölktem Himmel schenkt der Neubau somit durch seine vielen Annehmlichkeiten den Bewohnern einen Platz an der Sonne. Und das Zusammenleben mehrerer Generationen unter einem Dach - im »Wohlfühlomizil Sonnenwiese« in Hindelwangen funktioniert es.



Auch seine zentrale Lage macht das Fünffamilienhaus in der Schlittenwiese 8 in Hindelwangen zu einem echten Schmuckstück.



Ein schöner Rücken kann auch entzücken: Das gilt nicht nur für Menschen, das gilt auch für Gebäude. Der Neubau in der Schlittenwiese 8 in Stockach ist von allen Seiten betrachtet ein Augenschmaus.
swb-Bilder: Hausbau Huber

AUCH BEI REGEN AUF DER SONNENSEITE

Mehrere Generationen unter einem Dach - das gibt es auch in der deutschen Single-Gesellschaft. Und es funktioniert. In den nun fertig gestellten Neubau in der Schlittenwiese 8 in Stockach-Hindelwangen sind laut Klaus Gohl junge Familien, Paare in der Familiengründungsphase und Senioren eingezogen. Eine Wohnung

wurde laut dem Geschäftsführer der Bauträgerin, der »Hausbau Huber GmbH« in Bodman, vermietet, die anderen vier Apartments haben die Bewohner als Eigentum erworben. Schon vor dem Baubeginn im April 2014 war die Nachfrage groß gewesen, was Klaus Gohl allerdings nicht verwundert: Das »Wohlfühlomizil

Sonnenwiese« verfügt über einen großen Garten mit eigenem Spielplatz zur Beethovenstraße hin und kann mit einer Unterkellerung, einem großen Fahrradraum, einem Waschmaschinenraum mit Trockenmöglichkeit, Barrierefreiheit, einem Aufzug sowie einer traumhaften Lage punkten. Hinzu kommt ein angenehmer

Wir danken herzlich für die gute Zusammenarbeit

kempter
Elektrotechnik



Im Sägenloch 4
78333 Stockach
www.kempter-elektro.de

Telefon 077 71/64 73 25
Telefax 077 71/64 73 29
info@kempter-elektro.de

Lauber
FENSTERBAU

Kunststoff-Fenster Holz-Fenster
Holz-Alu-Fenster Haustüren

Wir danken für den Auftrag.

Gregor Lauber Fensterbau GmbH Telefon: 07731/9350-0
Jahnstraße 20, 78224 Singen www.fensterbau-lauber.de

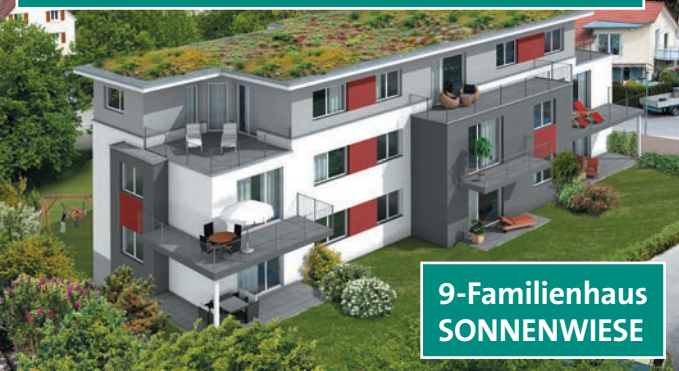
Bei uns „bröckelt“ nichts ab -
auf uns können Sie sich verlassen!

- Innen- und Aussenputz
- Wärmedämmung
- Dachgeschossausbau
- Trockenbau
- Estrich
- Malerarbeiten

T. Dieckmann
Stuckateurbetrieb
Meisterbetrieb

Stuckateurbetrieb T. DIECKMANN
Am Graben 1 78359 Orsingen-Nenzingen
Telefon: 07771 875891 Fax: 07771 875892
E-Mail: info@stuck-dieckmann.de www.stuck-dieckmann.de

Wir gratulieren zum Einzug! Es geht weiter:



9-Familienhaus
SONNENWIESE

mit Aufzug und TG, z. B.
OG - 2 Zi, 57 m² - ab 159 T€
EG - 4 Zi, 115 m² - ab 298 T€

Wesentlicher Energieträger: Gas
Energietyp: Bedarfsausweis
Energieverbr.: 52.8 kWh/(m² a)

Wir bauen Ihren Wohntraum: fragen Sie nach unseren Objekten in Ludwigshafen.

Hausbau Huber GmbH
In Neustückern 7 • 78351 Bodman
0 77 73 - 93 23 0
info@hausbau-huber.de

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau
und danken für den Auftrag

Kamenzin
Malergeschäft

78359 Orsingen-Nenzingen | Tel. 0 77 74 / 7780
www.kamenzin-malergeschaefte.de



Verkürzung Ihrer Bauzeit
durch den Einsatz unserer
Decken- & Wandsysteme:

Stahlbetonfertigteile
Hohlsteindecken
Großflächendecken
Doppel-/ Vollwände

BE Beton-Elemente GmbH + Co.KG
78256 Steißlingen, Industriestraße 8
Tel. 07738/92820, www.beton-elemente.de



Carl Pfeiffer GmbH & Co. KG
Industriestrasse 3-15
D-78333 Stockach
☎ +49 (0) 7771 8006 0
☎ +49 (0) 7771 8006 418
@ grosshandel@eisen-pfeiffer.de

Eisen-Pfeiffer
Kompetenz für Handwerk + Industrie

Wir gratulieren recht herzlich
zur Fertigstellung des neuen
Mehrfamilienhauses und freuen uns
auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

www.eisen-pfeiffer.de
Webshop: shop.eisen-pfeiffer.de

FX RUCH
ALLES RUND UMS BAUEN



Wir gratulieren zum gelungenen Neubau & danken für den Auftrag. Weiterhin viel Erfolg & gutes Gelingen!

FX Ruch KG
Industriestr. 11-15 | 78224 Singen
Tel. 07731 / 592-0 | www.fx-ruch.de

DIE KOLA
AUS DER HEIMAT



Hildebrand
ERDBEWEGUNG - CONTAINERDIENST
Wir bedanken uns für den Auftrag.
In Neustückern 9 • 78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73 / 56 46 • Fax 0 77 73 / 72 15 • www.erdbewegung-hildebrand.de

WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

VERMESSUNGSBÜRO **Dipl.-Ing. (FH) R. Kreuz • BDB**

78333 Stockach, Heideweg 3
Tel. 0 77 71/93160, Fax 0 77 71/931621

Aus bestem Holz

»Ried-Holzer« feiern Jubiläum

Stockach-Seelfingen (sw). Sie waren gut drauf, und auch die Texte, die von den Gästen im voll besetzten Schützenhaus in Seelfingen erwartet wurden, hatten die Besucher rasch drauf: »Ihr seid der Meinung: Das war spitze«, »Narri-Narro« und natürlich »Ried-Holzer«. Denn um sie ging es: Die Zimmerer des Narrenvereins »Taubenriedgärtner« aus dem Stockacher Ortsteil feierten ihr 25-jähriges Bestehen mit einer rauschenden Party. Nach dem Narrenbaumsetzen durch die

befreundeten Zimmerer aus Winterspüren und dem Umzug wurde das Schützenhaus zur Partyzone erklärt. Die »Ried-Holzer« präsentierten ihren Zimmererklatsch, Gründungsmitglieder wurden geehrt, und Chef Christian Gunnesch ließ ein paar Eckpunkte aus der Anfangszeit Revue passieren. 1990 waren die »Taubenriedgärtner« der Ansicht gewesen, dass eine eigene Gruppe den Narrenbaum setzen sollte. So wurden die »Ried-Holzer« gegründet, die bei vielen Umzü-



Rauschende Narrenparty: Die »Ried-Holzer« der »Taubenriedgärtner« aus Seelfingen feierten ihr 25-jähriges Bestehen.

swb-Bild: sw

gen und bei Veranstaltungen in der Region mit dabei sind. Lang war denn auch die Reihe der Gratulanten: Befreundete Zimmerergruppen überbrachten Grüße, die »Jugendgruppe Tal« führte einen Rock'n'Roll-Tanz in bester Elvis Presley-Manier auf, und die Gruppe

»Hexenschuss« aus Winterspüren wurde durch keinerlei Hexenschuss bei ihrem schwungvollen »Cats«-Tanz behindert. Die »LuKa«, die »Lumpenkapelle«, hörte sich richtig gut an, und gut klang in den Ohren der Jubilare auch das Lob von Bürgermeister Rainer Stolz: Er ver-

wies darauf, dass die »Ried-Holzer« eine Frauenquote von 20 Prozent hätten. Während ein »benachbartes Narrengericht« mit einer nullprozentigen Frauenquote auftrete. Ortsvorsteher Herbert Rebstein reimte gekonnt: »Die Zimmerer setzen den Narrenbaum, manchem ist

er schon erschienen im Traum.« Doch in den nächsten Wochen werden die »Ried-Holzer« eher von ihrem Jubiläum träumen.



Mehr Fotos stehen im Internet unter bilder.wochenblatt.net

STANDESAMT LICHE NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 05.12. Declan Song Conway, Hao Chen und David Ian Conway, Radolfzell, Kapellenweg 53
- 13.12. Noah Elias Genot, Fabienne Gudrun Genot und Elias Arfa, Radolfzell, Scheffelstr. 6
- 14.12. Luisa Emily Kraus, Anna Kraus geb. Fortunato, Engen, Friedrich-Mezger-Str. 5 und Danny Elmar Kraus, Engen, Hermann-Löns-Str. 2
- 23.12. Leon Bienert, Sarah Bienert und Christian Dreher, Radolfzell, Alemanenstr. 1
- 24.12. Lion-Joel Mayer, Lisa Maria Schilling-Mayer geb. Schilling und Andy Erich Mayer, Hilzingen, Bahnhofstr. 5
- 24.12. Paula Flad, Tamara Flad und Michael Flad geb. Braun, Singen, Im Winkel 2
- 25.12. Noël-Elias Niesenhaus, Anna-Lena Niesenhaus, Stockach, OT Windegg, Tuttlinger Str. 132 und Chris Schmidt, Stockach, OT Zizenhausen, Stampfwiesen 5
- 28.12. Marlene Martina Holland-Moritz, Jessica Jerosch und Markus Holland-Moritz, Singen, Enge Str. 3
- 29.12. Ela Sophie Materne, Dorothea Ute Materne geb. Ehrmann und Lukasz Robert Materne, Radolfzell, Haydnstr. 3

- 29.12. Ellen Metzler, Christine Metzler geb. Waldkircher, Radolfzell, Goethestr. 18 und Roland Herynek, Mühlacker, Gutenbergstr. 23
- 30.12. Pauline Frida Ruprecht, Sonja Isabel Ruprecht geb. Braun und Jan Philipp Ruprecht, Radolfzell, In langen Bergen 1
- 31.12. Jana Sophie Reiser, Olga Alekseevna Reiser geb. Slezko und Andreas Oswald Reiser, Radolfzell, OT Böhringen, Alpenstr. 16
- 31.12. Cora Mundhaas, Meike Mundhaas und Jürgen Mundhaas geb. Latza, Radolfzell, Nordendstr. 25
- 02.01. David Theodor Wemmer, Martina Stäbler-Wemmer geb. Stäbler, Mühlingen, Madachhof 1 und Gerhard Theodor Wemmer, Komtal-Münchingen, Stiegelstr. 16
- 03.01. Elles Shukri Shukriev, Salime Yuseinova Shukrieva geb. Arifova und Shukri Ahmedov Shukriev, Radolfzell, Herrenlandstr. 59
- 08.01. Ben Miklo, Nicole Miklo geb. Hohlwegler und Robin Philip Miklo, Hilzingen, Duchtlinger Str. 4
- 08.01. Nico Möbius, Sabrina Marlies Möbius geb. Fuhrmann und Steve Möbius, Steiblingen, Remigiusstr. 74
- 09.01. Emma Josefine Dieterle, Brigitte Dieterle geb. Ostermaier und Fabian Dieterle, Radolfzell, Mezgerwaidring 18
- 10.01. Emely Hofmann, Sabine Hofmann geb. Gehhardt und Alexander Hofmann, Öhningen, Binderwies 6

- 13.01. Thea Daria Silke Lösing, Silke Christiane Lösing geb. Pohl und Tobias Dominik Alfred Lösing, Steiblingen, Radolfzeller Str. 36
- 14.01. Sophia Isabella Nagel, Julia Nagel geb. Goldmann und Eugen Nagel, Radolfzell, Ratoldusstr. 46
- 14.01. Lukas Baitz, Sandra Baitz geb. Schrag und Fabian Baitz, Singen, Praxedisplatz 1
- 15.01. Marius Artur Kasnitz, Christine Kasnitz und Wolfgang Alexander Ritter, Hilzingen, Hohenstoffelstr. 8
- 16.01. Megan Joy Metzger, Damaris Anna Metzger und Markus Metzger geb. Hasenöhrl, Gaienhofen, Vogelsangstr. 23
- 17.01. Larina Trippel, Jennifer Trippel geb. Drochula und Tobias Trippel, Mühlhausen-Ehingen, Bahnhofstr. 23
- 19.01. Maria Ruhland, Carina Graf und Stefan Dieter Ruhland, Singen, Ledergasse 41
- 19.01. Simon Gerhard Renner, Manuela Christel Renner geb. Streicher und Armin Renner, Stockach, Konradstr. 16
- 21.01. Arisara Puhl, Sukanda Pana und Dieter Puhl, Gaienhofen, Otto-Dix-Weg 1d

- 21.01. Felix Sammy Martin Hainke, Martina Manuela Hainke, Orsingen-Nenzingen, Auf Mittelfelden 3
- 23.01. Emma Cataleya Elfi Horber, Kathrin Elena Horber geb. Unger und Jens Horber, Radolfzell, Kreutzerstr. 3
- 24.01. Ben Alexander Schmidt, Jacqueline Schmidt und Alexander Neumann, Singen, Pommersche Str. 2
- 25.01. Sulamith Franke, Tabea Franke geb. Buchsteiner und Marko Franke, Radolfzell, Höhenweg 35
- 26.01. Jana Hofmann, Helene Hofmann geb. Seifert und Viktor Hofmann, Stockach, Hans-Kuony-Str. 8

IN STOCKACH

Beim Meldeamt in Stockach wurden im Januar 2015 8 Geburten gemeldet.

- 23.01. Tabea Mutter, Radolfzell, Schubertstr. 16 und Jonathan Grimm, Konstanz, Steinstr. 11
- 26.01. Jasmin Martin und Felix Rist, beide Radolfzell, Böhringer Str. 2
- 30.01. Corinna Thomas geb. Hentges und Gregor Götz Störzer, beide Radolfzell, Konstanzer Str. 65

IN STOCKACH

Im Januar fanden keine Eheschließungen statt.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 30.12. Karl Heinz Knott, Radolfzell, Untertorstr. 24
- 05.01. Erna Mathilde Böttcher geb. Schönhammer, Moos, Hauptstr. 37
- 08.01. Petra Biller, Radolfzell, Zweienweg 12
- 11.01. Margareta Zeiser geb. Pützer, Radolfzell, Ländlestr. 2

- 13.01. Regina Helene Junghans geb. Nobis, Radolfzell, Jakobstr. 1
- 13.01. Pia Anna Figgie geb. Vogler, Radolfzell, Seestr. 46
- 15.01. Winfried Andreas Pfeffer, Radolfzell, Kapellenweg 2A
- 17.01. Hilda Köhler geb. Schwarz, Radolfzell, Allweilerstr. 26
- 18.01. Elisabeth Katharina Rimmele geb. Böhm, Radolfzell, Ekkehardstr. 77
- 23.01. Hildegard Weiss geb. Prutscher, Radolfzell, Untertorstr. 24
- 25.01. Rainer Hentschel, Radolfzell, Nordendstr. 5
- 26.01. Heinz Bohle, Radolfzell, Untertorstr. 26
- 27.01. Elsa Wetzel, Radolfzell, Bordwaldstr. 3

IN STOCKACH

- 03.01. Friedrich Wilhelm Sanno, Stockach, Zoznegger Str. 36
- 09.01. Gertrude Geier geb. Feilen, Stockach, Ziegelwiese 33
- 10.01. Dr. Ernst Günther Korn, Stockach, Blütenhang 25
- 13.01. Doris Dörner, Stockach, Goethestr. 46
- 26.01. Alexander Bregenzer, Stockach, Espenweg 8
- 26.01. Helma Heine geb. Gremminger, Stockach, Oberer Schwärzbach 1
- 31.01. Hildegard Maria Unger geb. Gröner, Stockach, Alois-Mutz-Str. 6

Beim Standesamt Stockach wurden im Januar noch weitere Sterbefälle beurkundet, die nicht veröffentlicht werden sollen.

Pokale
Zinnartikel
Seidel
Vereinsbedarf
Gravuren
Unt er er Wedenhol zer hof
ober hal b St ockach- W ndegg
HERBERT HEGGE
☎ 07771/3299 • Fax 07771/921066

STEINHANDWERK.DE
NEITSCH · STOCKACH
Meisterwerkstatt
Niklas Neitsch
Ludwigshafener Str. 9
78333 Stockach
0 77 71 / 24 62
info@neitsch.com
www.steinhandwerk.de
Stein. Und gut.

Wir stehen Ihnen zur Seite
Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE
Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77 - 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

GRABNEUANLAGEN
DAUERGRABPFLEGE
BEWÄSSERUNGSSERVICE

über 20 Jahre
GRABPFLEGE ARNOLD

Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:
Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 18.00 Uhr

78359 Orsingen
Tel.: 07774/923100
Fax: 07774/9231099
hauber@wohnlund-hauber.de

Wir lassen Sie nicht allein!
☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)
"Parkplätze direkt am Büro"

Bestattungsinstitut Keller

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

Aus der Region, für die Region

RANDEGGER
Mineralwasser.de

Ottilien-Quelle

Gutes vom See

WOCHENBLATT ONLINE,

WWW.WOCHENBLATT.NET